

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 30

Rubrik: Aus der Saftpresse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marengazette

Foul. Für *Bild* stellte der Medien-Experte Reginald Rudorf eine «Rangliste der TV-Reporter» auf, die von der Fussball-WM berichteten. Über den ZDF-Kommentator Eberhard Figgemeier meldete er: «Der Schlappmeier. Vergleicht gnadenlos Äpfel mit Birnen.» Dazu der *Stern*: «Peinlich, peinlich.» Denn Figgemeier war gar nicht im ZDF-Team, sondern lag nach einer Knieoperation krank zu Hause.

Politikers Beiträge. Der Zürcher Regierungsrat Alfred Gilgen, 60, verlässt seine Partei, den LdU, und stellt sich ohne ihn zur Wiederwahl. Im Interview mit der *Züri Woche* antwortete er auf die Frage nach seinem persönlichen Beitrag zum Umweltschutz: «Ich habe keine Zweitwohnung.» Und auf die Frage nach seinem persönlichen Beitrag zur Luftverschmutzung: «Ich rauche Brissago.»

Faustregeln. Der Journalist Josef Zindel in der *Basler Zeitung*: «Es gibt in unserer Branche zwei eherne Faustregeln. Erstens: Ein Journalist muss der Akkusativ beherrschen. Zweitens: Ein Journalist, der Taxifahrer oder Kellner als Interviewpartner missbraucht, ist am Ende mit seiner Phantasie. Der soll schleunigst aufhören und ein anständiges Metier lernen.»

Relation. Die *Quick* zitiert den *Capital*-Herausgeber Johannes Gross: «Honecker musste siebzehn Millionen Menschen unterdrücken, um so leben zu können wie ein westdeutscher Handwerker, der siebzehn Leute beschäftigt.»

In fünf Worten. Klingnaus Stadtammann erinnerte jüngst an der «Gmeind» nochmals an die Höhepunkte des Festjahres 1989 (750 Jahre Klingnau), das am 26. Dezember seinen Abschluss fand. Tags darauf standen damals, wie das *Badener Tagblatt* festhält, auf den Kiosk-Täfeli diese Schlagzeilen: «Ceausescu hingerichtet – Klingnau feierte Jubiläum.» Das Blatt rückblickend: «Womit das Wesentliche der Weltpolitik und des Aargauer Geschehens in fünf Worten gesagt war.»

Logisch. Die Berner Regierung möchte die Volkswirtschaftsdirektion auflösen und die Finanzdirektion aufblättern. Die *Berner Zeitung* dazu: «Aber das ist doch logisch: Das Volk wirtschaftet ja doch nur für die Finanzen des Staates.»

Beiläufig gefragt. Die Schweiz wird, so hat die Bundesverwaltung entschieden, an der Weltausstellung 1992 durch einen gut 30 Meter hohen Turm aus Recyclingpapier repräsentiert sein. Dazu die *Sonntags-Zeitung* zu ihren Lesern: «Übrigens: Haben Sie Ihre Fichen schon erhalten?»

Business-Klasse. «Sparübungen für den Bauch und im Service» stehen laut *Touristik Revue* bei Helvetiens nationaler Fluggesellschaft jetzt an vorderster Front hoch im Kurs. Aus mehreren Beispielen herausgepickt: Business-Klasse zwischen Toronto und Zürich. Sitz einer im USA-Operating nicht unbedeutenden Dame der Schweizer Reisebranche ist beim Einstieg «noch voller Haare und Schuppen des letzten Passagiers». Dame teilt's der zuständigen Flugbegleiterin mit, wird abgewimmelt. Dame wendet sich an den Maître de cabine, der ihr «wortlos eine Kleiderbürste in die Hand drückt.»

Schlechter Scherz. Ein Inserat im Zürcher *Tagblatt* versprach eine Viereinhalb-Zimmer-Wohnung in Affoltern, Miete Fr. 750.– inkl., Besichtigung 8–17 Uhr. Eine Zürcherin sprang blitzartig aufs Velo, trampete los, betrat das betreffende Haus und hörte im Stimmengewirr: «S isch en Jux gsii.» Wie sie dem Blatt mitteilt, ist es nach Angaben der verwirrten Wohnungsinhaberin nicht das erste Mal, dass «Unbekannt» ihre Wohnung ausgeschrieben hat.

Aus der Saftpresse

Aufgestelltes, kinderloses Paar sucht einen jüngeren, zuverlässigen (46970)

Gartenhaushaltkoch-abstaubempfangswach-Engel

für Traumvilla mit grossem Garten in Muri/Bern.

Wenn möglich als Festangestellter.

Stadtanzeiger Bern

Laut Mitteilung der Staatskanzlei vom Donnerstag dürfen ferner in der Saison 1990/91 bloss noch an fünf und nicht mehr an sieben Tagen geweihte Hirsche gejagt werden.

Glarner Nachrichten

Zu verkaufen.
Heu
ab Wurzel.

Thuner Amtsanzeiger

Wahrscheinlich haben die Produzenten zu viel in die zur Vergnügung stehenden 50 Minuten hineinpacken wollen.

Zürcher Oberländer

Thurgauer Tagblatt

BASEL (spk) Im Basler Zolli ist am 31. Mai das 22. Panzernashorn-Baby der eigenen Zucht zur Welt gekommen. Die Tragzeit hatte 459 Tage betragen, womit sie leicht unter der Norm lag und auch die kürzeste je in Basel registrierte Schwangerschaft darstellte.

Ausschreibung von Bauprojekten

Wasserschöpfi 71, elektronische Arzneitafel 1,70×5,60 m, Kunsteisbahn Heuried,

Tagblatt der Stadt Zürich

Berner Zeitung

Masch.-Mech. sucht neue Stelle als Betriebs-Mech., Monteur od. Einrichter.

Ein belesener Mann wie Herr Miville sollte eigentlich wissen, dass gerade die Wortwahl von Militärs und Polizei eine wahre Fundgrube für kritische Zeigenossen ist.

Basler AZ

SP als eindeutiger Gewinner der Festwahl

Der Toggenburger

Der Bund

Die SPD will vor allem auch von der Bonner Regierung «Zugeständnisse» erstreiten, damit sie im kommenden gesamtdeutschen Wahlkampf – in dem sie mit ihrem zerstrittenen Deutschlandkurs nicht die besten Karten hat – darauf hinweisen kann, mehr als Kohl für die Menschen in Ost und West herausgeholt zu haben.

Wir suchen

Aushilfsarbeiter

(Schweizer) zum Einsatz auf Baustellen in der ganzen Schweiz. Tage- oder wochenweiser Einsatz. Maurerentfeuchtung

St.Galler Tagblatt